



Girls' Day und Boys' Day am 23. April 2026

Die folgende Information enthält die landesweit getroffenen Regelungen zum diesjährigen Girls' Day und Boys' Day am 23. April 2026.

Die Berufswahl von Schülerinnen und Schülern wird noch oft von traditionellen Rollenbildern beeinflusst. Jungen orientieren sich zum Beispiel häufig in Richtung Technik und Handwerk, Mädchen in Richtung Soziales oder Dienstleistung. Die Vorstellungen darüber, was „typisch“ für Männer und Frauen ist, sind abhängig vom zeitlichen und kulturellen Kontext.

Bei den Mädchen- und Jungen-Zukunftstagen geht es um die in der Regel getrennte Durchführung von Berufserkundungen für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Jahrgangsstufen jenseits traditioneller Rollenbilder. Das zentrale Ziel des Aktionstages ist es, neue Erfahrungsräume zu schaffen, bei denen vor allem die Interessen und Talente junger Menschen ihre Berufsentscheidung bestimmen – nicht ihr Geschlecht. Diese Erfahrungen weiten ihren Blick und ihr Berufswahlspektrum.

Girls' Day und Boys' Day werden in Hessen vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales und dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen unterstützt und gefördert. Die bundesweite Koordination übernimmt das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Am Girls' Day öffnen technische Betriebe, Unternehmen und Abteilungen sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen ihre Türen, um Mädchen als zukünftige Fachkräfte zu erkennen und anzusprechen. In Workshops und bei Aktionen können sich die Schülerinnen über

verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vor Ort informieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Frauen in Führungspositionen, in der Selbstständigkeit und in der Politik kennenzulernen – Bereiche, in denen ihre Präsenz weiterhin relativ gering ist. Weitere Informationen und Materialien findet man auf der Internetseite:

www.girls-day.de.

Beim Boys' Day geht es in den Angeboten vor allem darum, Berufe kennenzulernen, in denen bislang überwiegend Frauen vertreten sind – etwa in den Bereichen Bildung, Erziehung und Pflege sowie weiteren Feldern des Gesundheitswesens und des Dienstleistungssektors. Neben der beruflichen Orientierung werden Workshops zu Themen wie Geschlechtergerechtigkeit und Lebensplanung angeboten. Weitere Informationen und Materialien findet man auf der Internetseite:

www.boys-day.de.

Die Unterstützung seitens der Schule ist sehr wichtig. Der Girls' Day und der Boys' Day stellen einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung dar. Wünschenswert ist eine thematische Vor- und Nachbereitung der Zukunftstage im Unterricht. Um Mädchen und Jungen die Teilnahme zu ermöglichen, ist der 23. April 2026 von Klassenarbeiten und besonderen schulischen Veranstaltungen wie Sportfeste, Wandertage etc. freizuhalten.

Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wird dieser Tag als schulische Veranstaltung im Sinne von Betriebserkundungen eingeordnet. Aus versicherungstechnischen Gründen muss ein formloser Antrag an die Schulleiterin oder den Schulleiter eingereicht werden. Nach dem Zukunftstag muss die Teilnahmebestätigung in der Schule abgegeben werden. Die Formulare können im Internet unter

<https://www.girls-day.de/bundeslaender-vertretungen/regelungen-der-bundeslaender/hessen>

sowie unter

<https://www.boys-day.de/bundeslaender-vertretungen/regelungen-der-bundeslaender2/hessen>

und dem Stichwort „Schulfreistellung Hessen“ heruntergeladen werden. Es ist darauf zu achten, dass

Jungen nur – wie oben beschrieben – in frauentypische Berufsfelder hineinschnuppern sollen und Mädchen in Bereiche, die bislang männerdominiert sind. Wenn die oben genannten Kriterien erfüllt sind, ist einem Freistellungsantrag stattzugeben. Eine Beschränkung auf einzelne Jahrgangsstufen ist nicht zulässig.

Ansprechpartnerin im Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen:

Andrea Koschig; ☎ 0611-3682512,

✉ Andrea.Koschig@kultus.hessen.de